

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

Premiere am 4. Dezember 2024
Früchte des Zorns
nach dem Roman von John Steinbeck

Inhalt

Pressemitteilung

Besetzung

Biografie Max Lindemann (Regie)
Biografie Marlene Lockemann (Bühne)
Biografie Eleonore Carrière (Kostüme)
Biografie Sina Manthey (Mitarbeit Bühne)
Biografie Sonja Deffner (Musik)
Biografie Anouk Kesou (Dramaturgie)

Biografien der Schauspieler*innen
Liedliste

Bilder zum Stück finden Sie hier:
<https://www.muenchner-volkstheater.de/presse>



© Arno Declair

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

Premiere am 4. Dezember 2024

Früchte des Zorns

nach dem Roman von John Steinbeck

Regie	Max Lindemann
Bühne	Marlene Lockemann
Kostüme	Eleonore Carrière
Mitarbeit Bühne	Sina Manthey
Musik	Sonja Deffner
Licht	David Jäkel
Dramaturgie	Anouk Kesou
Regieassistentz	Malin Kraus
Bühnenbildassistentz	Ellen Schäfer
Kostümassistentz	Jonas Konrad

John Steinbecks Roman *Früchte des Zorns* löste bei seiner Veröffentlichung 1939 einen Skandal aus. Für die ungeschönte Sozialkritik des Romans wurde Steinbeck Umstürzler geschimpft und erhielt Morddrohungen. Später wurde der Bestseller mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnet, verfilmt und 1962 erhielt Steinbeck den Literaturnobelpreis. Der Roman nimmt das Schicksal einer Gruppe amerikanischer Klimaflüchtlinge zur Zeit der Great Depression in den Fokus. In der *Dust Bowl* haben viele Farmer durch jahrelange, zum Teil menschengemachte Dürren ihre Ernten verloren und können die Pacht für ihr Land nicht mehr bezahlen. So verlassen sie in den 1930er-Jahren zu Hunderttausenden ihre Heimat und machen sich auf den Weg ins 2000 Kilometer entfernte Kalifornien, dem vermeintlich gelobten Land. Auch die verarmte Farmersfamilie Joad begibt sich auf die lange und beschwerliche Suche nach Arbeit und einem neuen Leben. Doch stattdessen erwarten sie nur Ausbeutung, Hunger und Fremdenfeindlichkeit.

Steinbeck schrieb seinen Jahrhundertroman zutiefst bewegt vom Elend, das er in einem Flüchtlingslager dokumentierte, und mit dem erklärten Ziel, Empörung über die sozialen und politischen Missstände zu wecken, die von einer ungerechten Wirtschaftsordnung und der Zerstörung der Umwelt hervorgerufen werden. Regisseur Max Lindemann begleitet in seiner Inszenierung die Familie Joad auf den Flüchtlingstrecks und untersucht die politischen Umstände, die heute zu globalem Ausmaß angewachsen sind.

Besetzung

Tom Joad	Max Poerting
Jim Casy	Lorenz Hochhuth
Vater Joad	Lukas Darnstädt
Mutter Joad	Anne Stein
Großmutter Joad	Henriette Nagel
Al Joad	Julian Gutmann
John Joad	Alexandros Koutsoulis
Rose Joad	Ruth Bohsung
Connie Rivers	Kjell Brutscheidt

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

Biografie

Max Lindemann

Regie

Max Lindemann wird 1989 im Ruhrgebiet geboren. Er studiert Schauspielregie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, wo er sich intensiv mit Maria Knebels Active Analysis, epischem Theater und Inszenierungskonzepten im internationalen Kontext beschäftigte.

In seinen Arbeiten beschäftigt er sich mit dem Individuum im kapitalistischen Realismus und dem Theaterraum als Möglichkeit der Gemeinschaftsbildung. Während des Studiums inszeniert er am Berliner Ensemble (u.a. Sibylle Bergs „Es kann doch nur noch besser werden“ (UA), „Fremd“ von Michel Friedman sowie Bertolt Brechts „Mann ist Mann“ und „Tod eines Handlungsreisenden“ von Arthur Miller), dem Schauspiel Frankfurt („Phädra, in Flammen“ von Nino Haratischwili) und Hörspiele für den Deutschlandfunk. Neben seinen Inszenierungen am Theater ist er als Drehbuchautor tätig. „Früchte des Zorns“ ist seine erste Arbeit am Münchner Volkstheater.

Biografie

Marlene Lockemann

Bühne

Marlene Lockemann wurde 1989 in Berlin geboren. Von 2012 – 2017 studierte sie Bühnenraum und freie Kunst an der HFBK in Hamburg bei Professor Raimund Bauer. Marlene Lockemann entwickelte Bühnenräume u. a. für Inszenierungen im Berliner Ensemble, im Volkstheater und Residenztheater in München, am Theater Bremen, im Deutschen Schauspielhaus Hamburg, in der Staatsoper Hamburg, im Hebbel am Ufer in Berlin und auf Kampnagel in Hamburg. Für ihren Bühnenraum für „Katzelmacher“, 2016 im Münchner Volkstheater (Regie Abdullah Karaca) wurde sie im Magazin „Theater heute“ als beste Nachwuchsbühnenbildnerin des Jahres 2016 nominiert. Weitere Nominierungen: 2021 für ihr Bühnenbild für „Elektra“ (Regie: Rieke Süßkow) am Berliner Ensemble und 2022 für ihren Bühnenraum für „Danke, Deutschland!“ (Regie: Dor Aloni) auf Kampnagel in Hamburg.

Biografie

Eleonore Carrière

Kostüme

Die Kostümbildnerin **Eleonore Carrière** wurde in Berlin geboren und studierte zunächst Kulturwissenschaften in Frankfurt/Oder. Seit einer Kostümhospitanz bei Christoph Marthaler und Anna Viebrock („Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle“) verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit der Volksbühne Berlin, zunächst durch zahlreiche Assistenzen und

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

dann eigene Arbeiten u.a. im 3. Stock, mit Jan Bonny, Florian Hein und Constanza Macras (“The Future und Drama”).

Es folgten Produktionen am Volkstheater Wien, Thalia Theater Hamburg, Schauspiel Frankfurt, Residenztheater München, Berliner Ensemble und Maxim Gorki Theater Berlin mit Regisseuren wie Jonathan Meese, Leander Haußmann, Markus Öhrn, Max Lindemann und Sebastian Baumgarten. Für die Produktion „Drama“ an der Volksbühne Berlin wurde sie von der Kritiker*innenumfrage des Magazins „Theater heute“ 2023 als beste Nachwuchskünstlerin nominiert. Sie liebt die Arbeit mit Menschen und Fundus, Ressourcen und sourcing, Farben und Mustern. Neben ihrer Tätigkeit an Theatern arbeitet sie als Stylistin und Kostümbildnerin im Film.

„Früchte des Zorns“ ist ihre dritte Zusammenarbeit mit Max Lindemann und ihre erste Arbeit am Münchner Volkstheater.

Biografie

Sina Manthey

Mitarbeit Bühne

Sina Manthey studierte zunächst Freie Kunst u. a. bei John Bock, dann als Gaststudentin Szenografie und Ausstellungsdesign und am Art Center College of Design in Los Angeles. Schon im Kunststudium begann sie der Bühnenbildnerin Janina Audick regelmäßig zu assistieren. Ihr Masterstudium mit Schwerpunkt Bühnenraum und Freie Kunst absolvierte sie bei Raimund Bauer und Markus Selg an der HfBK Hamburg. Sie entwickelt seither Bühnen- und Kostümbilder für Schauspiel, Oper und Operette u.a. am Theater Basel, Deutschen Theater Berlin, Schauspiel Frankfurt, Münchner Volkstheater, Hebbel am Ufer Berlin, Kosmos Theater Wien, Theater Münster, Mecklenburgischen Staatstheater und am Theater Aachen. Dort arbeitete sie u.a. mit Bonn Park, Milena Michalek, Florian Fischer, Christiane Rösinger, Anna Weber und Stuhler/Koslowski zusammen. 2024 wurde sie in der Kritiker_innenumfrage von „Theater heute“ als beste Nachwuchsbühnenbildnerin nominiert.

Biografie

Sonja Deffner

Musik

Sonja Deffner, gebürtig aus dem Ruhrgebiet, ist eine in Berlin ansässige Musikerin und bildende Künstlerin. Nach einer klassischen Musikausbildung wandte sie sich mit der Gründung des Duos Jason & Theodor der experimentellen Popmusik zu. Sie trug als Mitglied der Indie-Rock-Band Die Heiterkeit zum Album Pop & Tod I+II (Buback) bei, komponierte und produzierte gemeinsam mit Patrick Hohlweck unter dem Namen Globus das Album Day Music (Staatsakt) für analoge und FM-Synthesizer, ist Mitglied der Neo-Krautrock-Band

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

PTTRNS (Altin Village & Mine) und veröffentlichte 2022 unter dem Namen Kalme (Altin Village & Mine) ihr Debütalbum als Solokünstlerin, Neue Sprache. Als Schauspielerin, Musikerin und Sängerin trat sie im experimentellen Musical Stadt unter Einfluss (HAU Hebbel am Ufer, Berlin) in Erscheinung, unter der Regie von Christiane Rösinger (Staatsakt), in deren Live-Band Deffner ebenfalls spielte.

Seit 2023 ist Deffner als Komponistin und Produzentin am Theater tätig und arbeitet für Früchte des Zorns zum dritten Mal mit dem Regisseur Max Lindemann zusammen.

Biografie

Anouk Kesou

Dramaturgie

Anouk Kesou wurde 1997 in Berlin geboren. Erste Hospitanzen führten sie ans Berliner Ensemble, Wiener Burgtheater und Deutsche Schauspielhaus Hamburg. Dort hospitierte sie u.a. für Leander Haußmann, Karin Beier und Simon Stone. Von 2019 bis 2022 arbeitete sie als Mitarbeiterin für Oliver Reese im Intendantbüro des Berliner Ensemble. Anouk Kesou studierte Theater- und Politikwissenschaft an der Freien Universität im Bachelor und machte danach einen Master in Dramaturgie an der Columbia University in New York. Seit der Spielzeit 24/25 ist sie am Münchner Volkstheater engagiert.

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

Biografien der Schauspieler*innen

Ruth Bohsung

geboren 1996 in Pasewalk

Ausbildung

2017 – 2021 Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Theater

seit 2021 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2021 Staatstheater Braunschweig, „Der Prozess I - Eichmann“, Regie: Krüger Weiss
2020 Studio Theater Expo Plaza, „Tod und Wiederauferstehung der Welt meiner Eltern in mir“, Regie: Mathias Rippert
2018 Studio Theater Expo Plaza, „Die verschwundene Klasse“, Regie: Stephan Hintze

Film / Fernsehen

2020 „(K)ein Raum für Verschwörungstheorien - Wiebke wird wahnsinnig“ (Educationalfilm), BAFF Filmproduktion
2019 „Laxrot & Porös“ (Kurzfilm), Regie: Julian Rabus

Hörfunk/ Audio

2022 „Chemnitz Triggert. Zwischen Angst, Wut und Widerstand“, Mikroprojekt im Zuge der Kulturhauptstadt 2025, Voice Over
2020 „Demokratie ist schön, macht aber viel Arbeit“ (Feature), Regie: Friederike Wigger, NDR Kultur

Preise & Auszeichnungen

2020 Grand Prix für „Die verschwundene Klasse“, intern. Festival FIESAD digital Rabat/Marokko

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Katharina Blum in „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, Frau Brigitte / Magd Margarete in „Der zerbrochne Krug“, Miss Prism in „Ernst ist das Leben (Bunbury)“, Gruschenka in „Die Brüder Karamasow“, in „Das große Heft“, Cornelia Battenberg in „Fabian oder: Der Gang vor die Hunde“, Maria in „Maria Magda“ und Reva in „Mein Jahr der Ruhe und Entspannung“

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

Kjell Brutscheidt

geboren 1996 in Düsseldorf

Ausbildung

2014-2018 Theaterakademie August Everding

Theater

2023 Komische Oper Berlin, „Hamlet“, Regie: Nadja Loschky
2022 Opernhaus Zürich, „Alice im Wunderland“, Regie: Nadja Loschky
Akademietheater München, „HALLO - Ganz befreit vom Käthchen von Heilbronn“, Regie: Anna Malena Große
2020 Theater Bielefeld, „Puls“ Inszenierung & Choreografie: Simone Sandroni
Theater Bielefeld „Text“, Regie: Dariusch Yazdkhasti
2019 Theater Bielefeld „Aida“, Regie: Nadja Loschky
Münchener Kammerspiele, „Gläserne Bienen“, Regie: Jacqueline Reddington
Theater Hagen, „Die Räuber“, Regie: Francis Hüsters
2018 Reaktorhalle München, Theaterakademie August Everding, „Der Krieg mit den Molchen“, Regie: Karin Herrmann
Bad Hersfelder Festspiele, „Shakespeare in Love“, Regie: Antoine Uitdehaag
2017 Theaterakademie August Everding, „Medeaphantasie“, Regie: Demjan Duran
Theaterakademie August Everding, „Lenz“, Regie: Maike Bouschen
Theaterakademie August Everding, „Die ganzen Wahrheiten“, Regie: Shenja Lacher
2016 Residenztheater München, „Die Räuber“, Regie: Ulrich Rasche
Theaterakademie August Everding, „Szenen aus Das Leben auf der Praca Roosevelt“, Regie: Maike Bouschen
2015 Prinzregententheater München, BR Klassik zum Staunen, „King Arthur“, Regie: Tom Dulack
Theaterakademie August Everding, „Hauptsache Arbeit“, Regie: Katja Wachter, Mario Andersen
Theaterakademie August Everding, „Die Schöne und das Biest“, Regie: David Shiner
2012 Junges Schauspielhaus Düsseldorf, „Väter und Söhne“, Regie: Frank Abt

Film/Fernsehen

2024 „Selflove“, Regie: Nik Azad
„Ficken Für Freiheit“, Regie: Hille Norden, Kinospießfilm

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

2023	„Pauline“ Regie: Arabella Bartsch, Alma Buddecke, Facundo Scalerandi, Disney+
2022	„Die Tribute von Panem - The Ballad of Songbirds and Snakes“, Regie: Francis Lawrence, Kinospielefilm
2021	„Sarah Kohr – Staatsfeinde“, Regie: Mike Marzuk, ZDF
	„Disco 76“, Regie: Lars Montag, RTLplus
	„Morden im Norden“, Regie: Christoph Eichhorn, ARD
	„Polizeiruf 110 - Hildes Erbe“, Regie: Eion Moore, ARD
	„Das Haus der Träume“, Regie: Sherry Hormann, RTLplus
2020	@ichbinsophiescholl (InstagramSerie), Regie: Tom Lass, SWR
	„ZERV“, Regie: Dustin Loose, ARD/MDR
	„Der junge Häuptling Winnetou“, Regie: Mike Marzuk, Kinospielefilm
2018	„Spreewaldkrimi – Totentanz“, Regie: Kai Wessel, ZDF
	„Neue Heimat Europa“, Regie: Isabel Jansson, HFF München
	„Emmilou Run“, Regie: Maya Duftschmid, HFF München

Preise & Auszeichnungen

Theatertreffen 2017 - Die Räuber / Residenztheater

Lukas Darnstädt

geboren 1990 in Hamburg

Ausbildung

2012 – 2016 Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin

Theater (Auswahl)

seit 2020	Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2020	Staatstheater Hannover, „Das Bildnis des Dorian Gray“, Regie: Nikolas Darnstädt
2016 – 2020	Ensemblemitglied am Luzerner Theater

Film/Fernsehen (Auswahl)

2022	„DreiBig (AT)“, HFF München, Regie: Fanny Rösch
	„So Lucky“, HFF München, Regie: Caspar Wallrabe
2020	„ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ“, Kinofilm, Regie: Nikolas Darnstädt

Hörfunk

2020	Deutschlandradio Kultur, Juan Lindt in „Die besten Sprüche aller Zeiten“ von Michel Decar
2018	DR Kultur, Philipp Lahm in „Philipp Lahm“ von Michel Decar

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

Preise & Auszeichnungen

2018 Theater Heute – Nominierung zum Nachwuchsschauspieler des Jahres für Zettel in „Sommernachtstraum“

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Algernon Moncrieff in „Ernst ist das Leben (Bunbury)“, Solange in „Die Zofen“ und Der Bürgermeister / Der Presseemann in „Der Besuch der alten Dame“ und Hotel Manager's Husband in „The Lobster“

Julian Gutmann

geboren 1998 in Leipzig

Ausbildung

2017 – 2021 Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“
Leipzig

Theater

seit 2020 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2020 Bühnen Halle, „Candide“, Regie: Henriette Hörnigk & Dominik Büttner
Neues Theater Halle, „Kriegerin“, Regie: Matthias Brenner
Neues Theater Halle, „Peer Gynt“, Regie: Peter Dehler
2019 Sommertheater im Grassimuseum, „Liebe Macht Krieg“,
Regie: Jan Jochymski
Neues Theater Halle, „Der Wolf und die Sieben Geißlein“,
Regie: Katharina Brankatschk
Bühnen Halle, „Cabaret“, Regie: Henriette Hörnigk
2017 – 2018 Schauspiel Leipzig, „Einige Nachrichten an das All“, Regie: Ives
Hinrichs
2016 – 2017 Schauspiel Leipzig, „Never Ever Disconnected“, Regie: Ives Hinrichs

Film / Fernsehen

2021 „Ollewitz“ (MDR Serie), Regie: Mareike Engelhardt
2020 „Polizeiruf 110 – An der Saale hellem Strande“ (ARD/MDR TV-
Filmreihe), Regie: Thomas Stuber
2017 „Lost & Found“ (KRO TV-Film), Regie: Nicole van Kilsdonk
„In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte“ (ARD TV-Serie),
Regie: Micaela Zschieschow
2016 „Familie mit Hindernissen“ (MDR/ORF TV-Film), Regie: Oliver Schmitz
2008 „Tatort – Schwarzer Peter“ (MDR TV-Film), Regie: Christine Hartmann
2006 „KIKA-Krimi.de – Bunte Bonbons“ (KiKA Kinderkanal TV-Filmreihe),
Regie: Hajo Gies

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

Preise & Auszeichnungen

2020 – 2021 Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Steffen in „Über Menschen“ (UA), Schaf Wolly / Rabe in „Animal Farm“, Journalist Werner Tötges in „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, in „Das große Heft“ und Der Lehrer in „Der Besuch der alten Dame“ und Hiccup Man in „The Lobster“

Lorenz Hochhuth

geboren 1996 in Hamburg

Ausbildung

2017 – 2021 Universität der Künste Berlin

Theater

seit 2021 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2021 Theater Kampnagel Hamburg, „Des Pudels Kern“, Regie: Katharina Grosch
2020 Volksbühne Berlin, „400g Verantwortung“, Regie: Cornelia Maschner
Theater Freiburg, „Pippi Langstrumpf“, Regie: Miriam Götz
2019 Berliner Arbeiter Theater, „Malaga Becher“, Regie: Theresa Thomasberger
2018 Berliner Ensemble, „Endstation Sehnsucht“, Regie: Michael Thalheimer
2017 Junges Schauspielhaus Hamburg, „Heimaten“, Regie: Moritz Beichl
2016 Staatsoper Hamburg, „Senza Sangue“, Regie: Dimitri Tcherniakov
Thalia Theater Hamburg, „Endstation Sehnsucht“, Regie: Lars-Ole Walburg
Staatsoper Hamburg, „Die Zauberflöte“, Regie: Jette Steckel
2015 Thalia Theater Hamburg, „Romeo und Julia“, Regie: Jette Steckel
2014 Thalia Theater Hamburg, „Fraktus“, Regie: Studio Braun

Film / Fernsehen

2021 „Und dass man ohne Täuschung zu leben vermag“, Regie: Katharina Lüdin, KINO
„Nachtfalter“, Regie: diverse
„Verfallen“, Regie: Konstantin Münzel
2020 „Drifter“, Regie: Hannes Hirsch, KINO
„Watch for Whales – Don't Wait“, Regie: diverse
2019 „Ein Raum für Männer“, Regie: diverse
„Lemontree“, Regie: Alexander Kampmeier
„Gleich fertig – Episode aus gestern war ich morgen schon“, Regie: Lukas Wesslowski

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

	„Elektra“, Regie: Arina Chernova
	„Jonhathan“, Regie: Hannes Schulze
	„Hamburger Hochbahn AG“, Regie: Florianphilipp Gaul
	„Am Gleis (NOT RELEASED)“, Regie: Carina Mazur
2014	„In your Dreams - Sommer deines Lebens“, Regie: Ralph Strasser
2013	„Spiegelnackt – Lost and Found (AT)“, Regie: Sorina Gajewski

Preise & Auszeichnungen

2014	Deutscher Jugendfilmpreis für „Spiegelnackt - Lost and Found“, Regie: Sorina Gajewski
------	---

Sprechtätigkeiten

2020	„Hundert Stunden Nacht“, Auftraggeber: Stückwerke - Die Kulturfirma
	„Das Wasser“, Auftraggeber: RBB

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Pferd Kleeblatt in „Animal Farm“, Aljoscha Fjodorowitsch Karamasow in „Die Brüder Karamasow“, Narr in „Was ihr wollt“, Concierge in „Der Zauberberg“, Ills Tochter / Der Pfarrer in „Der Besuch der alten Dame“, in „Prana Extrem“ und Scared Man in „The Lobster“

Alexandros Koutsoulis

geboren 1996 in Berlin

Ausbildung

2017 – 2020	Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin
-------------	---

Theater

Seit 2021	Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2021	Kampnagel Hamburg, „Marry Shelly's Monster in Stücken“, Regie: Lisa Wagner
2020	Volksbühne, „vogel + frei“, Regie: Eunsoon Jung
2020	Berliner Ensemble, „Fahrenheit 451“, Regie: Alexander Simon
2019	Tuz Theater Kharkiv, „Nakt interfest part 2“, Regie: wheels & мастерской 55
2018	Kampnagel Hamburg, „plündern“, Regie: wheels & мастерской 55
2018	Bat Berlin, „Mein goldener Drache“, Regie: Eunsoon Jung
2018	Human Mosaic Festival - Goleniów, Polen, „Schwarm“, Regie: Sophie Seja & Lisa Wagner

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

2016 Tuz Theater Kharkiv, "Neverending Forest Songs", Regie: Wheels & Salt

2015 Haus der Jugend Zehlendorf, „Hexenjagd“, Regie: Martin Müller

Film/Fernsehen

2021 „A classic combination“, Kurzfilm, Regie: Maya Koutsoulis

2021 „Dark no milk just sugar“, Kurzfilm, Regie: Maya Koutsoulis

2020 „Weit weg ziemlich nah“, DFFB Shortfilm, Regie: Agnes Maagaard Petersen

2020 „r ≠ 0“, DFFB Shortfilm, Regie: Jozefien van der Aelst

2020 „Spit“, Regie: Sarah Fischer

2019 „Boy meets boy“, Cosmic Productions, Regie: Daniel Sanchez Lopez

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Schwein Old Major / Pferd Mollie / Rabe in „Animal Farm“, Jesko in „Bilder von uns“, Sir Toby, Olivias Onkel in „Was ihr wollt“, Leo Naphta in „Der Zauberberg“, Der Polizist in „Der Besuch der alten Dame“ und Künstler / Trevor / Vater in „Mein Jahr der Ruhe und Entspannung“

Henriette Nagel

geboren 1992 in Berlin

Ausbildung

2012 – 2016 Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“
Leipzig

2011 – 2012 Freie Universität Berlin

Theater

seit 2019 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater

2016 – 2019 Ensemblemitglied und Sicherheitsbeauftragte am Theater Bielefeld

2014 – 2016 Engagement am Schauspiel Köln im Rahmen des Schauspielstudiums
(Schauspielstudio Köln)

2011 – 2012 „P14“, Jugendtheater der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Film / Fernsehen

2021 „Mühlen im Wind“ (Kurzfilm), Regie: Janis Kuhnt, Tom Scherer

2020 „Tatort – Blind Date“, Regie: Ute Wieland

2019 „Risiko Pille“, Regie: Isa Prahl

2018 „In aller Freundschaft“, Regie: D. Drechsel-Grau, M. Luther, P. Frey

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

2016	„Das Milan Protokoll“, Regie: Peter Ott „Der Lehrer – Du vermisst sie wirklich, oder?“, Regie: Peter Gersina „Soko Köln – Die Beatles aus Bocklemünd“, Regie: Ulrike Hamacher „Notruf Hafenkante – Verbotene Liebe“, Regie: Oren Schmuckler
2015	„Der Lehrer – verknallt? So'n Quatsch!“, Regie: Sebastian Sorger
2013	„Soko Leipzig – Lucy“, Regie: Andreas Morell
2011	„Papakind“, Regie: Sarah Judith Mettke „Ein starkes Team“, Regie: Markus Imboden
2010	„Wer wenn nicht wir“, Regie: Andres Veiel „Soko Wismar – Ausgeschraubt“, Regie: Sascha Thiel
2009	„Freche Mädchen Teil 2“, Regie: Ute Wieland
2008	„Großstadtrevier – Alle für einen“, Regie: Felix Herzogenrath „Ein Engel für alle“, Regie: Irina Popow
2007	„Freche Mädchen“, Regie: Ute Wieland

Sonstiges

2015	„Tami – Das Buch Habaruk“ (Musik Clip) „Weber – The Bug“ (Musik Clip)
2014	„Tami – Statussymbole“ (Musik Clip)
2012	„Colour Me In“ – Rea Garvey (Musik Clip)

Preise & Auszeichnungen

2018	Nominierung zur Nachwuchskünstlerin des Jahres von der Kritikerumfrage der Theater heute
2015	Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Henne Rieke in „Animal Farm“, Bettina in „Bilder von uns“, Viola / Cesario in „Was ihr wollt“, Frau III / Die Ärztin in „Der Besuch der alten Dame“ und Loner Leader / Nosebleed Woman's Best Friend in „The Lobster“

Max Poerting

geboren 1996 in Essen

Ausbildung

2016 – 2020 Folkwang Universität der Künste

Theater

seit 2020 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2019 Schauspielhaus Bochum, „Was glänzt“, Regie: Philipp Becker
2018 Schauspiel Dortmund, „Das Internat“, Regie: Ersan Mondtag

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

Film / Fernsehen

2022	„Am liebsten schon gestern“ (4 Teaser) (AT), Regie: Bela Can Leon
2021	„Das Streben nach Glück“ (AT) (TV-Serie), Regie: Michael Hofmann „Geheimkommando Familie“ (TV-Film), Regie: Christina Adler
2021	„Die Glücksbringer“, Regie: Michael Hofmann
2020	„How to sell drugs online (fast)“ (Netflixserie), Regie: Arne Feldhusen „Wild Republic“ (Serie), Regie: Lennart Ruff
2019	„Je suis Karl“ (AT) (Kinospielefilm), Regie: Christian Schwochow
2018	„California dreamin!“ (Kurzspielfilm), Regie: Maximilian Nita
2016	„Thomas der Hochspringer“, Regie: Leri Matehha

Sprechtätigkeiten

2020	Sprecher in „Der V-Komplex“, Auftraggeber: NDR
2017	Performer in „ART ET LIBERTE“, Auftraggeber: Kunstsammlung NRW Düsseldorf K20

Preise & Auszeichnungen

2019	Förderpreis beim Schauspielschultreffen Berlin mit „Was glänzt“
2018	Eingeladen zum Berliner Theatertreffen mit „Das Internat“

weitere Rollen am Münchner Volkstheater: Johannes in „Bilder von uns“, Robert in „Über Menschen“, Schwein Old Major / Pferd Mollie / Rabe in „Animal Farm“, Kriminalassistent Walter Moeding in „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, in „Das große Heft“ und Ruprecht Tümpel in „Der zerbrochne Krug“

Anne Stein

geboren 1994

Ausbildung

2015 – 2019	Folkwang Universität der Künste, Essen
-------------	--

Theater

seit 2019	Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2018	Theater Regensburg, „Liliom“, Regie: Katrin Plötner Schauspielhaus Bochum, „Jugend ohne Gott“, Regie: Martina van Boxen
2017	Rottstraße 5 Theater, „Oleanna“, Regie: Alexander Olbrich
2012	Residenztheater München, „Reigen“, Regie: Patrick Steinwider

Film

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN
MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION

2022 HFF Kurzfilm Regie Seminar mit Marie Noëlle Sehr

Preise & Auszeichnungen

2021 Kunstförderpreis in der Sparte „Darstellende Kunst (inkl. Tanz)“
2018 Solopreisträgerin des 29. Bundeswettbewerbs zur Förderung des
Schauspielnachwuchses - Graz
2017 – 2019 Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Eve Rull in „Der zerbrochne Krug“, Franzi in „Über Menschen“, Schwein Napoleon in
„Animal Farm“, Magda in „Maria Magda“ und Shortsighted Woman / Nosebleed Woman in
„The Lobster“

PRESSEKONTAKT

Pressesprecher

Frederik Mayet, Telefon 089 523 55 61

E-Mail: presse@muenchner-volkstheater.de

Pressereferentin

Weronika Nina Demuschewski, Telefon 089 523 55 13

E-Mail: presseabteilung@muenchner-volkstheater.de